

Gemeinde Glandorf

Glandorf, den 08.11.2018

N i e d e r s c h r i f t

SchulA/005/2018

über die **öffentliche Sitzung des Schulausschusses**
am **Donnerstag, den 08.11.2018**, von **19:30 Uhr bis 21:36 Uhr**
in der **Grundschule Schwege, Mathias-Niehaus-Str. 12, 49219 Glandorf**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Ulrich Hengelsheide CDU

Mitglieder

Herr Martin Bäumer CDU

Herr Malte Böckenholt

Schülervertreter

Frau Edeltraud Erpenbeck UWG

Herr Andre Harwerth CDU

Frau Verena Herbermann

Elternvertreterin

Herr Stefan Jürgens UWG

Frau Denise Künne-Stas

Elternvertreterin

Herr Siegfried Lütkebohle

Elternvertreter

Frau Francis Meyer

Lehrervertreterin- in Vertretung für Schulleiterin Paulisch

Frau Andrea Puke UWG

Herr Jörg Ringling

Lehrervertreter

Herr Michael Twyhues SPD

Frau Susanne Brinkmann

Lehrervertreterin

Ratsmitglied

Herr Alfons Pöhler CDU

Vertreter für Ratsherr Winterberg

Protokollführer

Frau Christine Weisgerber

von der Verwaltung

Herr Frank Scheckelhoff

Frau Judith Wessels

Abwesend:

Mitglieder

Herr André Winterberg CDU
 Frau Ricarda Paulisch
Bürgermeisterin
 Frau Dr. Magdalene Heuvelmann

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Hengelsheide eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Der Ausschussvorsitzende Hengelsheide stellt die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Schulausschussmitglieder fest.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wurde durch den Ausschussvorsitzenden Hengelsheide festgestellt.

4. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form festgestellt.

5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses Nr. 4 vom 13.02.2018

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15
Nein:	0
Enthaltung:	0

6. Berufung der ElternvertreterInnen der einzelnen Schulen in den Schulausschuss- Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 01/289/2018

Die Elternvertreter werden einstimmig in den Schulausschuss gewählt. Im Anschluss daran nimmt Ausschussvorsitzender Hengelsheide die Verpflichtung vor.

Beschlussvorschlag:

Frau Künne-Stas und Herr Lüttkebohle werden in den Schulausschuss berufen. _

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15
Nein:	0
Enthaltung:	0

7. Berufung des Schülersvertreters in den Schulausschuss - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/287/2018

Der Schülersvertreter wird einstimmig in den Schulausschuss gewählt. Im Anschluss nimmt Ausschussvorsitzender Hengelsheide die Verpflichtung vor.

Beschlussvorschlag:

Malte Böckenholt wird in den Schulausschuss berufen. _

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15
Nein:	0
Enthaltung:	0

8. Berichte der SchulleiterInnen

Für die **Grundschule Schwege** berichtet Schulleiterin Susanne Brinkmann, dass die Renovierungsarbeiten an der Grundschule Schwege mittlerweile erfolgreich abgeschlossen wurden. Durch das Ausscheiden von Herrn Buller sind einige Reinigungsarbeiten von Schulleitung und Lehrerschaft übernommen worden. Mittlerweile ist Herr Vincke gut im Arbeitsalltag angekommen. Die Zusammenarbeit mit ihm läuft aus Sicht von Frau Brinkmann gut. Sie wünscht sich jedoch, dass die Hausmeisterstunden am Schulstandort Schwege ausgeweitet werden. Ferner merkt Schulleiterin Brinkmann an, dass sie im vergangenen Sommer die Erreichbarkeit der zuständigen Kolleginnen und Kollegen im Rathaus als nicht optimal wahrgenommen habe. Erfreulicherweise funktioniert der Internetanschluss der Grundschule. Es kommen nun 35. MBit/s an. Das reicht aus Sicht von Frau Brinkmann für den normalen Schulalltag aus. Ferner bedankt sie sich für die bewilligten Gelder.

Bauamtsleiter Scheckelhoff bittet Frau Brinkmann, sich in Zukunft bei dringenden Angelegenheiten an einen beliebigen Kollegen oder eine beliebige Kollegin im Bauamt zu wenden, wenn der reguläre Ansprechpartner fehle.

Mit dem neuen Schulhausmeister wurde vereinbart, dass er künftig jeden Mittwoch nach Schwege komme.

Frau Paulisch ist aufgrund einer Fortbildung an der Teilnahme des Schulausschusses verhindert. Daher berichtet stv. Schulleiterin Meyer für die **Grundschule Glandorf** über die verschiedenen Baumaßnahmen an der Grundschule. In diesem Zusammenhang nennt sie die Renovierung des Rektorates und Konrektorates, die Erneuerung des Vogelnestes und des Fallschutzes sowie die Modernisierung der Schließanlage. Ferner lobt sie die guten Kooperationsmöglichkeiten der Schule z.B. mit der Verkehrswacht und der Ludwig-Windthorst-Schule. Gemeinsame Projekte sind die Fahrradprüfung und der Walkingbus sowie die gemeinsame Medienerziehung. Durch die zurückgegangene Schülerzahl ist der Status der Konrektorin entfallen.

Ratsherr Twyhues fragt an, ob eine Überprüfung des Fallschutzes durch das Bauamt erfolgt ist. Bauamtsleiter Scheckelhoff erklärt, dass jährliche Überprüfungen durch Sachverständige erfolgen. Eigenes Personal übernimmt die regelmäßigen monatlichen Überprüfungen.

Ratsfrau Erpenbeck fragt nach der Situation beim Mittagessen. Daraufhin teilt stv. Schulleiterin Meyer mit, dass mittlerweile eine größere Spülmaschine angeschafft wurde, und sich die Situation entspannt habe.

Ferner erkundigt sich Ratsfrau Puke nach dem Stand der Erneuerung der Toilettenanlage. Verwaltungsangestellte Wessels teilt hierzu mit, dass die Planungen laufen und die Angebote in Arbeit sind.

Bauamtsleiter Scheckelhoff teilt mit, dass die Fahrradständer noch ca. 10-12 Wochen Lieferzeit hätten, und nach derzeitigem Stand im Januar 2019 aufgebaut würden.

Schulleiter Ringling teilt für die **Ludwig-Windthorst-Schule** mit, dass derzeit 270 Schülerinnen und Schüler an der Ludwig-Windthorst-Schule beschult werden. Davon haben 18 Kinder einen Förderbedarf. Herr Ringling bedankt sich bei der Gemeinde für die gute Unterstützung bei der Integration.

Von den derzeit 270 Schülerinnen und Schülern kommen 1 Kind aus Bad Rothenfelde, 2 Kinder aus Ostbevern, 5 aus Lienen und 21 Schülerinnen und Schüler aus Bad Iburg. In diesem Zusammenhang weist Schulleiter Ringling auf den Zeitungsartikel der NOZ hin in welchem eine Busverbindung von Lienen nach Bad Iburg gefordert werde. Er ist der Meinung, dass sich mehrere Eltern aus Lienen für den Schulstandort Glandorf entscheiden würden, wenn ein Bus dorthin führe. Gemeinsam müsse man nun überlegen, wie die Glandorfer Gremien am besten reagierten. Aus seiner Sicht bestünde die Möglichkeit, dass man die Ludwig-Windthorst-Schule in Lienen bekannt mache.

Ratsherr Bäumer teilt mit, dass er Gespräche untereinander befürworte, gibt aber zu bedenken, dass die im Zeitungsartikel gewünschte Busverbindung nicht sofort entstehen werde.

Ratsherr Bäumer fragt an, ob es stimmte, dass Glandorfer Schülerinnen und Schüler zu spät zum Unterricht kämen, weil der Bus nicht komme. Frau Meyer teilt dazu mit, dass dieses Problem gelegentlich aus Sudendorf bekannt ist.

Schulleiter Ringling weist noch auf den Kennenlernetag, das Glanzlichterfest am 23.11.2018 und die Aktion „Alkoholprävention“ in Zusammenarbeit mit der Caritas hin. Zum Schluss bedankt er sich für die Investitionen des letzten Jahres und die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

9. **Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Haushaltsjahr 2019 für die Grundschule Schwege - Beratung** **Vorlage: 01/290/2018**

Schulleiterin Brinkmann stellt den Antrag auf Haushaltsmittel der Grundschule Glandorf vor. Tische und Stühle in Klasse 2 sind so abgängig, dass dringend Ersatz geschaffen werden sollte. Alle anderen beantragten Sachmittel werden dringend für die Arbeit im Unterricht benötigt. Schulleiterin Brinkmann weist darauf hin, dass die Ikea-Regale für die Lesecke selber montiert werden sollen.

Der Kostenvoranschlag für den Ausbau des Betreuungsraumes im Dachgeschoss wird aus Sicht der Schule benötigt, um die Übermittagsbetreuung zu entzerren. Mittlerweile nehmen 30 Kinder an der Nachmittagsbetreuung teil, weshalb auch über die Umwandlung der Grundschule in eine Ganztagschule nachgedacht wird. Eine Alternative zum Ausbau des Dachgeschosses könnte auch ein Container sein.

Ratsfrau Puke und Ratsherr Jürgens fragen nach der Eignung des Raumes. So stelle sich zum Beispiel die Frage, ob Fluchtmöglichkeiten ausreichend vorhanden seien.

Bauamtsleiter Scheckelhoff erklärt, dass es für die Übermittagsbetreuung möglicherweise im Rahmen des Dorfentwicklungsprogrammes eine Gemeinschaftslösung mit dem Kindergarten und örtlichen Vereinen geben könne. Über Übergangslösungen ist nachzudenken.

10. Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Haushaltsjahr 2019 für die Grundschule Glandorf - Beratung
Vorlage: 01/291/2018

Stv. Schulleiterin Meyer stellt den Antrag der Schule vor. zu Punkt 3 erläutert sie, dass die alte Anlage in den unterschiedlichsten Situation immer wieder ausfalle. Eventuell könne die Anbringung der gewünschten Vorhangschienen an der Bühne stückweise erfolgen.

Für die Arbeit der Lehrer an Nachmittagen wünscht sich die Schule 2 Notebooks. Und für die Kooperation mit der Blaskapelle wären 10 robuste Notenstände wünschenswert.

Frau Meyer erklärt auf Nachfrage, dass derzeit Donnerstags keine weiteren Kinder mehr in den Ganztagsbereich aufgenommen werden können. Weitere Fragen zu den beantragten Haushaltsmitteln gibt es nicht.

11. Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Haushaltsjahr 2019 für die Ludwig-Windthorst-Schule Glandorf - Beratung
Vorlage: 01/292/2018

Schulleiter Ringling stellt den Antrag der Ludwig-Windthorst-Schule vor. Besonders bei Punkt 7 bittet er um wohlwollende Prüfung. Zusätzlich solle der Raum jetzt als Multifunktionsraum umgebaut werden, wodurch Folgekosten in Höhe von 39.000 € entstehen würden.

Ratsfrau Puke erklärt, dass ihrer Meinung nach die Vorhänge nicht gesondert beantragt werden müssen, sondern als Geschäft der laufenden Verwaltung aus dem Haushalt angeschafft werden könnten.

Ratsherr Twyhues lobt die übersichtliche Aufstellung der Haushaltswünsche der Ludwig-Windthorst-Schule.

12. Anfragen und Anregungen

- Ratsherr Hengelsheide fragt nach, wieviele Kinder derzeit die Grundschule Glandorf besuchen. Frau Meyer teilt mit, dass in der Grundschule Glandorf derzeit 176 Kinder beschult werden.
- Ratsherr Bäumer teilt mit, dass die Eltern der Fahrschüler zur Loburg derzeit höhere Fahrtkosten für die Schülerbeförderung tragen müssten. Der Landkreis verstoße gegen geltendes Recht, wenn er Fahrtkosten erstatten würde. Ferner weist er darauf hin, dass die Glandorfer Kinder günstiger transportiert würden als z.B. die Kinder aus Füchtorf.
- Ratsherr Pöhler fragt nach Kontakten der Ludwig-Windthorst-Schule nach Füchtorf. Schulleiter Ringling teilt mit, dass sich noch keine Kontakte nach Füchtorf entwickelt hätten, er eine Kontaktaufnahme aber durchaus in Erwägung ziehen würde, da er es als Vorteil für die Ludwig-Windthorst-Schule sieht, wenn sich Schülerinnen und Schüler der umliegenden Kommunen bewusst für die Ludwig-Windthorst-Schule entscheiden.
- Schulleiterin Brinkmann teilt mit, dass das absolute Halteverbot vor der Schule nicht eingehalten werde. Gerade um die Mittagszeit gebe es immer wieder Probleme mit Besuchern des Friedehofes, die dann das Wenden des Schulbusses erschweren würden. Es wird angeregt, diese Problematik mit dem Glandorfer Polizeibeamten zu beraten.
- Elternratsvertreter Lütkebohle teilt mit, dass die „Zone 30“ vor der Schule ständig missachtet werde. Er fragt an, ob mit einem Zebrastreifen Abhilfe geschaffen werden könnte. Bauamtsleiter Scheckelhoff teilt mit, dass man diesen Punkt bei der nächsten Verkehrsschau entsprechend befahren werde.

- Wegen der Umleitung ist das Verkehrsaufkommen vor der Grundschule Schwege derzeit erhöht.

13. Schließung der Sitzung

Ratsherr Hengelsheide schließt die Sitzung um 21:36 Uhr.

gez. Ulrich Hengelsheide
Vorsitzender

gez. Christine Weisgerber
Protokollführer